

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 89 (2014)
Heft: 11

Artikel: AVIA Luftwaffe konsultativ gegen Tiger-Verlängerung
Autor: Siegenthaler, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717874>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AVIA Luftwaffe konsultativ gegen Tiger-Verlängerung

Die gut besuchte Generalversammlung der AVIA Luftwaffe fand am 28. August 2014 im Fliegermuseum in Payerne statt, unüberhörbar begleitet von trainierenden Flugzeugen – eine prächtige Einstimmung auf die AIR14! Das aktuelle Thema nach dem Gripen-Nein war die Weiterverwendung des F-5 Tiger. In einer Konsultativabstimmung sprach sich die Versammlung dafür aus, auf eine Kampfwertsteigerung des Tiger sollte verzichtet werden.

AUS PAYERNE BERICHTET OBERST I GST WERNER SIEGENTHALER

Nach der Nationalhymne gibt der Präsident Oberst Fabian Ochsner die Ziele bekannt: Nebst den statutarischen Geschäften sollen die kontroversen Fragen Weiterverwendung Tiger und WEA diskutiert werden, damit die AVIA eine geschlossene Meinung vertreten kann.

Im Referat geht der Kommandant der Luftwaffe, KKdt Aldo Schellenberg, schwerge­wichtig auf diese Thematik ein. Im Rahmen der Gesamtkonzeption der Luftwaffe stellte sich nach dem Gripen-Nein die Frage «Wie weiter?».

Für die Luftwaffe geht es unter anderem um die Sicherung des Luftraumes rund um die Uhr und über einen langen Zeitraum. An den Aufgaben der Luftwaffe hat sich seit dem Gripen-Nein nichts geändert: Luftpolizeidienst, Aufklärung, Erdkampf.

Zum F-5 Tiger

In der Botschaft zum Gripen wurde die Ausserdienststellung des F-5 Tiger ohne Rücksicht auf das Abstimmungsresultat festgelegt. Auch wenn sachliche Argumente Sinn machen würden, wäre eine Abkehr vom Entscheid politisch brandgefährlich; wir verlören unsere Glaubwürdigkeit.

Eine Aufrüstung der alten Technologie macht wenig Sinn. Die geplante Ablösung des F/A-18 könnte gefährdet werden. Investitionen sollen für das Drohnenprojekt ADS 15, für BODLUV 2020, für die Evaluation eines neuen Kampfflugzeuges sowie



Bild: Knauchel

Zählt der Tiger, unten mit Hunter, Mirage, Vampire, bald zu den Ausgemusterten?

für die Lebenswegverlängerung der FA-18 getätigt werden.

Die Tätigkeitsberichte beleuchten die Aktivitäten der AVIA. Schwergewichtig sind die Kampagnen für die Wehrpflicht und den Gripen zu nennen. Was bei der Wehrpflicht zum grossen Erfolg geführt hat, konnte beim Gripen nicht wiederholt werden. Der Volksentscheid ist zu akzeptieren. In den Medien wird die AVIA gut wahrgenommen; der Präsident und andere Exponenten wurden zu Interviews und Berichterstattung in verschiedenen Medien beigezogen.

Pardo neu im Vorstand

Der Mitgliederschwund konnte dank intensiver Massnahmen stabilisiert werden. Die Frage stellt sich, wie die Mitgliederwerbung nach Einführung der WEA erfolgen soll (Ausbildung der Offiziere der verschiedenen Truppengattungen). Im Ressort Flieger/Airbase wird ein Symposium über UAS

(Unmanned Air System) vorbereitet. Das Projekt BODLUV 2020 wurde und wird weiterhin begleitet und unterstützt.

Der Vorstand schlägt die Bildung eines Ressorts International im Hinblick auf die Übernahme der Präsidentschaft der EPAA (European Partnership of Airforce Associations) durch die Schweiz vor. Einstimmig gewählt wird Hptm Jorge Pardo als Leiter dieses Ressorts unter gleichzeitiger Aufnahme in den Zentralvorstand.

Klare Absage

F-5 Tiger: Nach kurzer Diskussion heisst die Versammlung in einer Konsultativabstimmung mit grossem Mehr folgenden Wortlaut gut: «Die AVIA will keine Kampfwertsteigerung oder Lebensdauer­verlängerung der Tiger-Flotte.» Mit diesem Entscheid ist ein Schritt getan, die Reihen in der Luftwaffe zu schliessen und mit einer gemeinsamen Meinung aufzutreten. ■

Faktoren für das Nein

Zum Gripen-Nein trugen viele Faktoren bei. Unsere Kampagne war gut geführt, hatte aber keine Chance für eine fakten­basierte Diskussion. wsie.